

Antragsvorlage

AN/2020/352



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 04.11.2020 Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach

Verkehrssicherheit von Fahrradfahrern in Rohrbach / Fahrradweg nach Kinkel

Erläuterungen

Verkehrssicherheit von Fahrradfahrern in Rohrbach / Fahrradweg nach Kinkel

Die CDU Ortsratsfraktion (Antrag vom 20.10.2020) und der Vertreter des Bündnis 90 / die Grünen haben um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten.

Zum Antrag Bündnis 90 / die Grünen teilt die Verwaltung folgendes mit:

Die Anfrage wurde an den zuständigen Straßenbaulastträger zur Stellungnahme weitergeleitet. Wenn das Ergebnis vorliegt, wird dem Ortsrat berichtet.

Aufgrund urlaubsbedingter Abwesenheit konnte der Antrag der CDU Ortsratsfraktion nicht beantwortet werden.

Anlagen:

Antrag Bündnis 90 / die Grünen

An den Ortsvorsteher
Herrn Roland Weber

Josef Hirsch
Mitglied des Orsrates
Bündnis 90/Die Grünen

Blücherstraße 4
66386 St. Ingbert

Antrag: Verkehrssicherheit von Fahrradfahrern in Rohrbach

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

hiermit bitte ich Sie gemäß § 21 Absatz 1 GO folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung vom 04.11.2020 des Orsrates Rohrbach zu setzen.

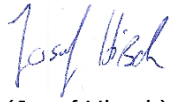
Der Ausbau von Fahrradwegen wie auch die Gewährleistung der Sicherheit für Fahrradfahrer lässt in der gesamten Mittelstadt St. Ingbert und demnach auch in Rohrbach nach wie vor zu wünschen übrig.

Demnach sollten übergangsweise schnelle und einfache Lösungen gefunden werden, um ein Mindestmaß an Sicherheit für Fahrradfahrer herzustellen. Trotzdem gibt es auch ohne kostspielige bauliche Maßnahmen schnelle und günstige Möglichkeiten, die Sicherheit für Fahrradfahrer signifikant zu erhöhen:

1. Hierzu sollten **Fahrradhaltezonen** vor Ampelanlagen installiert werden, insbesondere dort, wo Fahrradschutzstreifen in eine Kreuzung münden (z.B. Stegbruch). Dabei handelt es sich um Flächen direkt vor der Ampel, in welchen Fahrradfahrer auf das Grün-Signal warten können. Bestenfalls werden diese durch rote Farbe gekennzeichnet. (Anhang 1)
2. Darüber hinaus sollte die **Höchstgeschwindigkeit** innerhalb der Autobahnausfahrt Rohrbach (von NK-Kreuz kommend) von 60 km/h wieder auf **40 km/h** reduziert werden, wie es auch zuvor der Fall war. Die Begründung des Landesbetriebes für Straßenbau, eine Sicherheit durch Entfernung der Bepflanzung auf der Verkehrsinsel sei gewährleistet, ist nicht nachvollziehbar. Gerade bei schlechter Sicht und Dunkelheit können Fahrradfahrer und Fußgänger erst zu spät erkannt werden, was ein potenzielles Sicherheitsrisiko für diese darstellt.
3. Ein weiteres großes Sicherheitsrisiko für Fahrradfahrer sind vor allem im Kreuzungsbereich Rechtsabbieger und Straßeneinmündungen. Hier besteht die Gefahr, dass Fahrradfahrer übersehen werden oder auch der **Fahrradschutzstreifen** von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät wahrgenommen wird. Um diesem Umstand entgegenzuwirken sollten zum einen die

Fahrradschutzstreifen (wenn vorhanden) auch über den Kreuzungsbereich geführt werden und darüber hinaus mit roter Signalfarbe gekennzeichnet werden (z.B. Einmündung Esso-Tankstelle). Ausgenommen davon sind Kreuzungen mit Ampelanlage. (Anhang 2)

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Josef Hirsch'.

(Josef Hirsch)

Anhang 1:



(Quelle: Josef Hirsch)



(Quelle: Josef Hirsch)



(Quelle: Google Earth)

Anhang 2:



(Quelle: Josef Hirsch)



(Quelle: Google Earth)